

Im Mai hat das Obergerverwaltungsgericht (OVG) Naumburg den Weg für den Neubau und zeitnahen Baubeginn des Gimritzer Damms frei gemacht. Damit rückt der Neubau des Gimritzer Damms in greifbare Nähe. Jetzt, wo das Gericht auch für das Land und den landeseigenen Betrieb für Hochwasserschutz Klarheit geschaffen hat, ist die Stadt am Zuge: Bislang fehlt aber ein seit Jahren gefordertes Hochwasserschutzkonzept für alle Stadtteile.

Erst sollte das Konzept in Federführung durch die Stadt erstellt werden. Wegen fehlender Kapazitäten hat der Vergabeausschuss im Dezember 2018 dann den Auftrag zur Erarbeitung einer umfassenden Hochwasserschutzkonzeption an einen externen Dienstleister vergeben. Deren Aufgabe war die Fertigstellung des Papiers bis Ende 2019.

Wir fragen daher:

1. Wann ist mit der Vorlage des Konzeptes und den Ergebnissen im Stadtrat zu rechnen?
Warum gibt es aktuell eine Verzögerung zum o.g. Zeitplan?
2. Wird die Konzeption einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen im Stadtgebiet beinhalten?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umwelt- und ordnungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)